

Münster im August 2019

Jahresbericht - Kooperatives Rheumazentrum Münsterland e.V. 09/2018-08/2019

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit den besten Wünschen für einen schönen Spätsommer möchten wir Sie nun wieder über die Tätigkeiten und aktuellen Entwicklungen unseres Rheumazentrums informieren.

In dem zurückliegenden Zeitraum hat sich der Vorstand insgesamt viermal getroffen. Eine Übersicht über alle vergangenen Treffen und den nächsten Termin können Sie auf unserer Homepage (www.rheumazentrum-muensterland.de) im Internet unter der Rubrik „Das Rheumazentrum/Vorstand“ einsehen. Die Vorstandstreffen dienten der Diskussion und Erarbeitung der folgenden Projekte und Veranstaltungen:

Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte

Über Fortbildungsveranstaltungen bis einschließlich August 2018 sowie über die Mitgliederversammlung am 03.02.2018 wurden Sie im letzten Jahresbericht bereits informiert.

Im 2-jährigen Rhythmus beginnt sich die Veranstaltung „**Haut und Rheuma**“ zu etablieren. Mit großer Beteiligung fand diese Fortbildung für Dermatologen, Rheumatologen und interessierte Ärzte weiterer Fachgebiete am 05.09.2018 zum zweiten Mal statt. Über 40 Teilnehmer interessierten sich für den interdisziplinären Austausch zwischen niedergelassenen Ärzten und Referenten aus drei Kliniken, dem UKM (PD Dr. Dr. J. Ehrchen), dem St. Josef-Stift Sendenhorst (Prof. Dr. M. Hammer, Frau Dr. A. Maier, Dr. M. Scheel), der Fachklinik Bad Bentheim (Dr. A. Tsianakas) sowie der Akademie für manuelle Medizin (Prof. Dr. Gaubitz). Die nächste Veranstaltung ist bereits für 2020 fest geplant.

Mit dem jährlich im Herbst wiederkehrenden Motto „**Immunology & more**“ wurden am 10.10.2018 unter der Leitung von Frau Dr. M. Surmann und Prof. Dr. M. Gaubitz aktuelle Neuigkeiten zur axialen Spondylarthritis (PD Dr. X. Baraliakos, Herne) sowie interdisziplinär

aus dem Bereich der Uveitiden (Dr. T. Rath) berichtet. Einen interessanten klinischen Fall stellte Dr. J. Hornig vor und Frau Dr. A. Maier beleuchtete im Vortrag „Sonographie Spezial“ die Kiefergelenke. Abschließend berichtete Herr Lutz Stumpf (Krankenkassenfachwirt) über „Aktuelles zur gesundheitspolitischen Situation in Westfalen-Lippe“.

Am 07.11.2018 standen neueste Entwicklungen sowie spannende Patientenfälle auf dem Programm des diesjährigen **MRT-Workshops** im St. Josef-Stift Sendenhorst unter der Leitung von Prof. Dr. M. Hammer. Der Focus lag auf entzündlichen und degenerativen Gelenkerkrankungen im BWS/LWS-Bereich. Aus Berlin waren die Referenten Prof. Dr. J. Sieper und Dr. T. Diekhoff angereist. Den Vorträgen zu klinischen Aspekten und zur Bildgebung folgte der Hands-on Workshop an vollbesetzten iPads mit individuellem Training.

Auf dem **23. Sendenhorster Advents-Symposium** am 01.12.2018 wurden neue Aspekte in der Behandlung rheumatischer Erkrankungen beleuchtet. Drei auswärtige Gäste, Dr. F. Behrens aus Frankfurt, Prof. Dr. M. Frosch aus Datteln und PhD M. Zaiss aus Erlangen gestalteten neben Frau Dr. U. Heuermann und Dr. L. Bause das Programm. Prof. Dr. M. Hammer eröffnete die Veranstaltung und gab Einblick in den aktuellen Stand der Ambulanten Spezialfachärztlichen Versorgung (ASV). Die Diskussion erfolgte interaktiv mit dem bereits bekannten TED-System.

Das neue Jahr 2019 startete wie gewohnt mit der **ACR-Nachlese** am 09.01.2019. Die Jahrestagung des *American College of Rheumatology* fand im Oktober 2018 in Chicago statt. Prof. Dr. M. Hammer und Prof. Dr. M. Gaubitz hatten Wichtiges für Rheumatologen, Hausärzte und andere Fachgruppen zusammengetragen und berichteten über Neuigkeiten aus den verschiedenen Bereichen der Rheumatologie sowie über HOT-Sessions (How to Treat).

Am 02.02.2019 folgte das **43. Münsteraner Rheumasymposium**. Die Durchführung wurde wieder von der UKM Akademie organisatorisch unterstützt. Aufgrund der sehr guten Erfahrungen vom letzten Jahr, war als Veranstaltungsort wieder das Lehrgebäude mit seinen großzügigen Räumlichkeiten gewählt worden, die auch allen Sponsoren ausreichend Platz boten. Unter der Leitung von Prof. Dr. H.-J. Pavenstädt und Frau Prof. Dr. H. Becker wurden im Hörsaal aktuelle Entwicklungen und diagnostische wie auch therapeutische Aspekte mit den über 100 Teilnehmern diskutiert. Als auswärtigen Referenten konnten wir Prof. Dr. Ch. Specker aus Essen mit einem Vortrag zum Systemischen Lupus erythematodes begrüßen. Vom UKM referierten PD Dr. Dr. U. Gerth über Polymyalgia rheumatica, Prof. Dr. M. Gaubitz zur Rheumatoiden Arthritis, PD Dr. Dr. J. Ehrchen aus der Hautklinik über Systemische Sklerose, Prof. Dr. D. Föll über die juvenile idiopathische Arthritis und Prof. Dr. G. Gabriëls über auffällige Urinbefunde bei Rheumapatienten.

Am 20.02.2019 begrüßte Prof. Dr. M. Hammer im vollbesetzten Saal Prof. Dr. T. Witte aus Hannover und Prof. Dr. O. Bachmann aus Pforzheim zum „**JAK-Forum**“. Die beiden Experten sprachen über praktische Erfahrungen mit der Januskinase-Inhibition bei Rheumatoider Arthritis und über neue Behandlungswege in der Therapie der Colitis Ulcerosa. PD Dr. Dr. Gerth vom UKM zeigte neue Chancen in der Therapie der Psoriasis Arthritis auf.

Der ausgebuchte **12. Workshop zur Intraartikulären Injektionstherapie** konnte am 09.03.2019 im St. Josef-Stift den Teilnehmern theoretisches sowie praktisches Wissen unter der Leitung von Prof. Dr. M. Hammer, Dr. M. Renelt, Dr. M. Scheel und H. Winowski (Kinder- und Jugendrheumatologie) vermitteln. Trotz der modernen und sich ständig erweiternden medikamentösen Therapieoptionen handelt es sich bei der Injektionstherapie weiterhin um eine bedeutende Behandlungsmethode zur Erreichung des Therapieziels einer sehr niedrigen Krankheitsaktivität oder Remission.

Interdisziplinäre Fortbildungen haben weiterhin einen hohen Stellenwert. So fand am 20.03.2019 das **6. Rheumaorthopädisch-rheumatologische Kolloquium** statt. Spannende Informationen und neue Erkenntnisse lieferte Dr. P. Sewerin aus Düsseldorf zu „Sport und körperliche Aktivität in der Rheumatologie“. Dr. M. Neuber gab ein Update zur Rhizarthrose, Prof. Dr. M. Hammer berichtete über Therapiemöglichkeiten der aggressiven Fingerpolyarthrose. Dr. L. Bause brachte die Zuhörer auf den aktuellen Stand bei der Fingerendoprothetik und Dr. B. Thiel berichtete abschließend über einen interessanten Fall aus der orthopädischen Praxis.

Beim diesjährigen **Frühjahrsmeeting 2019** am 10.04.2019 wurde zum 11. Mal unter der engagierten Leitung von Prof. Dr. P. Willeke und Frau Dr. M. Surmann „von Kollegen für Kollegen“ berichtet. Prof. Dr. M. Hammer begrüßte die zahlreichen Zuhörer und Referenten. Beim Vortrag von Frau PD Dr. S. Adler aus Erfurt standen die Vaskulitiden im Mittelpunkt. Prof. Dr. G. Gabriëls stellte den Einfluss rheumatischer Erkrankungen auf den Glukosestoffwechsel dar. Die drei Kasuistiken aus der Rheumatologie (Frau J. Günzel aus Dortmund, Frau Dr. M. Rösel aus Münster, Frau Dr. A. Buck aus Osnabrück) erfreuten sich einer lebhaften und interessanten Diskussion.

Ein neues Gesprächs- und Diskussionsforum bot am 08.05.2019 die Fortbildung **„Spezielles und Seltenes in der Rheumatologie“** im St. Josef-Stift Sendenhorst. Dr. M. Sarholz aus Vreden berichtete über neurologische Erkrankungen und Rheuma, Frau Prof. Dr. Dr. E. Brand vom UKM referierte über die seltene Stoffwechselerkrankung Morbus Fabry. Einen Beitrag aus der Onkologie lieferte Dr. M. Fluck von der Fachklinik Hornheide Münster zur Frage „Wie gehe ich mit einer auftretenden rheumatischen Manifestation unter Checkpoint-Inhibitoren um?“. Um auch weiterhin die seltenen und speziellen Themen der Rheumatologie im Blick zu haben, ist eine Fortsetzung dieser Veranstaltung für das nächste Jahr geplant.

Als weitere Veranstaltung hat sich die Fortbildung **„Rheumatologie trifft Nephrologie“**, die am 22.05.2019 im UKM nun zum vierten Mal stattfand, etabliert. Unter der Leitung von Prof. Dr. H. Pavenstädt und Frau Prof. Dr. H. Becker trafen sich Rheumatologen und Nephrologen zum interdisziplinären Austausch. Im großen Konferenzraum berichtete Prof. Dr. M. Brand (UKM) über die Plasmapherese bei ANCA-assoziierten Vaskulitiden. Dr. W. Clasen vom Herz-Jesu-Krankenhaus Münster referierte zum Thema „Hyperurikämie und Gicht“ und Prof. Dr. Gabriëls informierte über die Nierenbeteiligung bei der Sklerodermie. Die angeregten Diskussionen im vollbesetzten Saal bestätigten unsere Planungen für das kommende Jahr, auch 2020 „trifft Rheuma wieder Niere“!

Das erste Halbjahr schloss vor der Sommerpause mit der Fortbildung **„EULAR Neuigkeiten 2019“** am 10.07.2019 ab. Interessante Themen vom diesjährigen *European Congress of*

Rheumatology der *European League Against Rheumatism* (EULAR) in Madrid wurden von Prof. Dr. M. Hammer, Prof. Dr. P. Willeke, Prof. Dr. M. Gaubitz und Dr. M. Scheel ausgewählt und vorgetragen.

Die nächsten interessanten Fortbildungen stehen bereits vor der Tür, wie sie weiter unten im „Ausblick“ lesen werden.

Wir danken allen Sponsoren für die Unterstützung der Veranstaltungen!

Alle Fortbildungsveranstaltungen wurden von der Ärztekammer mit Fortbildungspunkten zertifiziert.

Nachwuchsförderung

Auch weiterhin versucht das Rheumazentrum junge Medizinstudenten für die Rheumatologie zu begeistern. Am 14. und 15.11.2018 hieß es wieder für die Studenten im praktischen Jahr **„Rheumatologie aus nächster Nähe“**. Wie in den vergangenen Jahren erhielten die Studenten an zwei Nachmittagen eine Führung durch die verschiedenen Abteilungen im Universitätsklinikum Münster und im St. Josef-Stift Sendenhorst, wo sie das Gebiet der Rheumatologie praxisnah mit der Beteiligung von Patienten kennen lernen konnten.

Das **„Integrierte Seminar für Studenten in vorklinischen Semestern“** wurde wie gewohnt als Kurs für das gesamte Semester gehalten und beinhaltete auch die Vorstellung von Patienten mit Sonographie der Gelenke.

Aktionen für Patienten

Weiterhin haben öffentliche Veranstaltungen eine große Bedeutung für Rheumapatienten und stoßen bei uns auf großes Interesse. Uns erreichen schon lange im Voraus Anfragen nach neuen Veranstaltungsterminen per Telefon und per E-Mail.

Mit der technischen Unterstützung der Westfälischen Nachrichten konnten wir wieder eine **Telefonaktion** am 26.09.2019 anbieten. Neben Prof. Dr. M. Hammer, Dr. L. Bause und Frau Dr. M. Surmann gab auch Prof. Dr. H. Pavenstädt vom UKM zwei Stunden lang den Anrufern Auskunft am Telefon zum Spezialthema „Rheuma und Niere“.

Weit über 100 Besucher füllten am 18.05.2019 den Hörsaal L20 im Lehrgebäude der Universitätsklinik. Nach kurzer Einführung von Prof. Dr. M. Hammer informierten 10 Kurzvorträge zu verschiedensten Themen bei unserer Patientenveranstaltung **„Rheuma aktuell – Was kann man tun? Was gibt's Neues?“**. Die Referenten kamen aus dem UKM, vom St. Josef-Stift Sendenhorst und aus der niedergelassenen Praxis. Diesmal bekam auch eine Selbsthilfegruppe, die DVMB (Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew), mit Ihrem Vorsitzenden des Landesvorstandes NRW P. de Beyer aus Münster das Wort. Während einer einstündigen Pause konnten die Teilnehmer die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch mit den Referenten nutzen. Die Selbsthilfegruppen boten an ihren Ständen reichlich

Informationsmaterial zum Mitnehmen für alle Betroffenen an und gaben Auskunft über Mitgliedschaft sowie Gesundheits- und Hilfsangebote.

Wir danken den Referenten, Selbsthilfegruppen und allen Beteiligten ganz herzlich für ihren engagierten Einsatz und für ihre in großen Teilen auch ehrenamtliche Tätigkeit im Rahmen der beiden Patientenveranstaltungen!

Die umfangreichen Zeitungsberichte sowie Fotos zu diesen Veranstaltungen können Sie auf unserer Homepage im Internet unter der Rubrik Veranstaltungen, Rückblick aufrufen.

Mitgliederversammlung

Im Anschluss an das 43. Münsteraner Rheumasymposium am 02.02.2019 trafen sich die Mitglieder zur jährlichen Mitgliederversammlung.

Drei Vorstandsmitglieder, die Positionen des zweiten stellvertretenden Vorsitzenden (Dr. Thiel), des Koordinators (Frau Prof. Dr. Becker) und des niedergelassenen Hausarztes (Prof. Dr. Willeke), mussten satzungsgemäß nach dreijähriger Amtszeit neu gewählt werden. Alle drei Vertreter stellten sich erneut zur Wahl zur Verfügung, es gab keine weiteren Vorschläge für neue Kandidaten. Alle ehemaligen Vorstandsmitglieder wurden von der Mitgliederversammlung einstimmig in ihrem bisherigen Amt bestätigt und nahmen die Wahl an.

Eine Zusammenfassung des Protokolls der Mitgliederversammlung finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik „Mitglieder“ bzw. „Aktuelles“.

Das Rheumazentrum zählt derzeit 57 Mitglieder.

Zertifizierung

Das Kooperative Rheumazentrum Münsterland e.V. wurde nach Antragstellung bei der AGRz (Arbeitsgemeinschaft der regionalen Rheumazentren) in der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie e.V. (DGRh) zertifiziert und hat das DGRh-Siegel erhalten (s. Logo oben rechts im Briefkopf). Wir freuen uns über diese Auszeichnung als DGRh-Rheumazentrum.

Ausblick 2019/2020

Für die kommenden Monate haben wir bereits die folgenden Veranstaltungen geplant:

Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte

20.-22.09.19	Sonographie-Kursus (DEGUM) im St. Josef-Stift Sendenhorst
30.10.2019	Immunology and more
30.11.2019	Sendenhorster Adventssymposium
08.01.2020	ACR 2019 – Was gibt es Neues für die Praxis?
01.02.2020	44. Münsteraner Rheumasymposium
11.03.2020	Rheumaorthopädisch-rheumatologisches Kolloquium

14.03.2020	13. Workshop Intraartikuläre Injektionstherapie
01.04.2020	Frühjahrsmeeting
22.04.2020	Spezielles und Seltenes in der Rheumatologie
13.05.2020	„Rheuma trifft Niere“
24.06.2020	EULAR-Neuigkeiten 2020
02.09.2020	Haut & Rheuma
28.10.2020	MRT-Workshop
28.11.2020	25. Sendenhorster Adventssymposium

Veranstaltungen für Studenten

01.10. 2019 Ganztägige Exkursion zum St. Josef-Stift mit Studenten
vom 9. Semester bis zum PJ

Integriertes Seminar für Studenten in vorklinischen Semestern, Patientenvorstellung, Sonographie der Gelenke, ein Kurs für das gesamte Semester.

Aktionen für Patienten

06.11.2019 Telefonaktion mit den Westfälischen Nachrichten
16.05.2020 „Rheuma aktuell“ – Große öffentliche Patientenveranstaltung des
Rheumazentrums Münsterland im St. Josef-Stift Sendenhorst

Alle Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer Homepage im Internet. Die Programme von zurückliegenden Veranstaltungen können Sie dort unter der Rubrik „Archiv“ einsehen.

Internet-Homepage des Rheumazentrums

Weiterhin erreichen uns zahlreiche Anrufe und E-Mails über die Kontaktseite unserer Homepage, zusätzlich werden die „Klicks pro Monat“ regelmäßig analysiert. Daraus können wir schließen, dass nach wie vor unsere Seiten im Internet mit großem Interesse gelesen werden, aber auch Bedarf nach persönlichem Kontakt besteht.

Anregungen und Vorschläge zur Weiterentwicklung der Arbeit des Rheumazentrums nehmen wir bzw. nimmt der Vorstand jederzeit gerne entgegen.

Abschließend möchten wir uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung bedanken, mit der Sie unsere Arbeit ermöglichen!

Mit besten Grüßen



Prof. Dr. Michael Hammer
Kooperatives Rheumazentrum Münsterland e.V.
1. Vorsitzender



Dr. Griseldis Hübner-Kroll
Kooperatives Rheumazentrum Münsterland e.V.
Service und Koordination